Fachkonzept Frühe Förderung: Eltern-Themen-Café (ETC)

1. Zusammenfassung (Management Summary)

Das Eltern-Themen-Café des Vereins Bildungsmotor ist ein kostenloses, niederschwelliges Bildungs- und Begegnungsangebot für Familien mit Kindern im Vorschulalter (0 bis 5 Jahre) im Zürcher Quartier Altstetten. Im Winterhalbjahr findet es als stationärer Treffpunkt in Kooperation mit dem GZ Loogarten statt. Hierbei wechseln sich fachliche Inputs zu Erziehungsthemen (z.B. Schulsystem, Medienkonsum, Sprache) mit offenen Austauschrunden ab, während die Kinder im selben Raum professionell betreut werden. Im Sommerhalbjahr verlagert sich das Angebot «on the road» nach draussen: Die Fachpersonen suchen Familien direkt auf Spielplätzen und in Siedlungen auf. Dieses aufsuchende Sommerangebot ist ein zentrales Instrument, um neue Familien anzusprechen, Hemmschwellen abzubauen und sie nahtlos in die weiterführenden, internen Angebote des Vereins (wie EBC oder EKT) zu begleiten.

2. Ausgangslage und Bedarf

Eltern von Kleinkindern haben oft einen grossen Informationsbedarf bezüglich kindlicher Entwicklung, Erziehungsfragen oder dem lokalen Schulsystem. Für ressourcenschwache Familien, Neuzugezogene oder fremdsprachige Eltern sind klassische Elternbildungsangebote (wie Abendkurse oder Vorträge) jedoch oft mit unüberwindbaren strukturellen, sprachlichen oder finanziellen Hürden verbunden. Auch fehlt oft die Möglichkeit der Kinderbetreuung.

Gleichzeitig besteht in diesen Bevölkerungsgruppen ein erhöhtes Risiko für soziale Isolation. Das Eltern-Themen-Café schliesst diese Lücke: Es bringt die Elternbildung direkt in den familiären Alltag, kombiniert sie mit einem entspannten sozialen Treffpunkt und baut durch die aufsuchende Arbeit im Sommer aktiv Hemmschwellen ab.

3. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Familien (und Bezugspersonen) mit Kindern im Alter von 0 bis 5 Jahren aus dem Zürcher Stadtkreis 9 (Altstetten).

Im Zentrum der Zielgruppenansprache stehen:

- Sozioökonomisch belastete Familien.
- Familien mit Migrationshintergrund und/oder nicht-deutscher Muttersprache.
- Familien, die schwer Zugang zu klassischen, formellen Bildungs- und Beratungsangeboten finden.

4. Ziele und angestrebte Wirkungen

Das Eltern-Themen-Café wirkt präventiv und befähigend:

- **Empowerment und Elternbildung:** Die Eltern erhalten alltagsnahes Wissen zu Erziehungs- und Familienthemen. Sie gewinnen an Sicherheit in der Bewältigung ihres Alltags.
- **Soziale Vernetzung:** Das Café bietet einen ungezwungenen Rahmen, um andere Familien im Quartier kennenzulernen. Der Aufbau von tragfähigen Netzwerken wird gefördert.
- **Sensibilisierung und Triage:** Durch die aufsuchende Arbeit und die Präsenz von Fachpersonen werden neue Zielgruppen erschlossen. Das Angebot dient als Brücke ("Türöffner"), um Familien in die weiteren internen Angebote des Vereins (wie den Eltern-Kind-Treff) sowie an externe Fachstellen im Quartier zu vermitteln.

5. Angebotsbeschreibung und Methodik

Das Angebot zeichnet sich durch Freiwilligkeit, Kostenlosigkeit und den Verzicht auf Anmeldeverfahren aus. Es gliedert sich in zwei saisonale Angebote:

Hauptangebot: Eltern-Themen-Café (Winterhalbjahr)
Zwischen Herbst- und Frühlingsferien findet das Café lokal in den Räumen des GZ Loogarten statt.

- **Rhythmus:** Jede zweite Woche bereitet die Fachperson Frühe Förderung (oft in Kooperation mit externen Gästen) einen konkreten, alltagsnahen Input vor. In den dazwischenliegenden Wochen ist der Treff thematisch frei.
- **Methodik:** Die Inputs sind bewusst nicht theorielastig, sondern dienen als Impuls für die gemeinsame Diskussion auf Augenhöhe.
- **Kinderbetreuung:** Damit sich die Eltern auf den Austausch konzentrieren können, werden die Kinder im selben Raum durch eine Assistentin des Bildungsmotors betreut.

Angebot: Eltern-Kind-Förderung «on the road» (Sommerhalbjahr)
Von Frühling bis Herbst verlagert sich das Angebot nach draussen (aufsuchende Arbeit).

- **Methodik:** Die Fachperson Frühe Förderung und eine Assistentin sind wöchentlich mit einem Spielwagen im Quartier (Spielplätze, Siedlungen, Einkaufszentren) unterwegs. Sie bieten einfaches

Alltags-Spielmaterial an und treten so in der gewohnten Umgebung der Familien mit ihnen in Kontakt.
Dieses Sommer-Angebot ist ein essenzielles Akquise-Instrument: Es baut erste Barrieren ab, erreicht völlig neue Familien und dient massgeblich dazu, diese für unsere weiterführenden Angebote (interne Triage zu EBC und EKT) sowie für externe Fachstellen im Quartier zu sensibilisieren.

Kommunikation: Die Zielgruppe wird ganzjährig über Flyer sowie über eine etablierte WhatsApp-Gruppe erreicht, in der kurzfristig über Themen oder (im Sommer) über den aktuellen Standort informiert wird.

6. Organisation und Rahmenbedingungen

- Standorte:
  - *Winter:* Räumlichkeiten des Gemeinschaftszentrums (GZ) Loogarten.
  - *Sommer:* Wechselnde öffentliche Plätze im Quartier Altstetten.
- Zeiten: Einmal wöchentlich an einem Nachmittag (z.B. donnerstags, 14:30 – 17:30 Uhr).
- Zugang: Das Angebot ist durchgehend kostenlos, erfordert keine Anmeldung und kann jederzeit spontan besucht werden.

7. Personal und Betreuungsschlüssel

Das Angebot wird von einer qualifizierten Fachperson Frühe Förderung (z.B. Sozialarbeiter:in, Fachfrau Betreuung, Hebamme) geleitet, die von einer geschulten Assistentin unterstützt wird. Durch den Einsatz derselben Fachkräfte wie in den anderen Angeboten des Vereins profitieren die Familien von einer hohen Beziehungskontinuität.

- Fachperson: Trägt die konzeptionelle Verantwortung, moderiert die Diskussionen und nutzt insbesondere die aufsuchende Arbeit im Sommer zur gezielten Einladung in die weiteren Vereinsangebote.
- Assistentin (Peer-Ansatz): Übernimmt im Winter primär die Kinderbetreuung im Raum. Im Sommer unterstützt sie beim Beziehungsaufbau zu den Familien im Freien.

8. Vernetzung und Kooperationen

- GZ Loogarten: Fester Kooperationspartner für die Durchführung im Winter.
- Fachstellen als Gäste: Regelmässige Einbindung von Expert:innen der Mütter- und Väterberatung, von Kindergartenlehrpersonen, der Familienberatung oder der Suchtprävention.

- **Quartiernetzwerk:** Regelmässiger Austausch in den lokalen Vernetzungsgefässen der Frühen Förderung (Kreis 9).

9. Qualitätssicherung und Evaluation

- **Quantitative Erfassung:** Dokumentation der Teilnehmerzahlen sowie der Regelmässigkeit der Besuche.
- **Qualitative Evaluation:** Regelmässiges Einholen von mündlichem Feedback der Besucher:innen sowie punktuelle, niederschwellige Kurzbefragungen.
- **Fachlicher Austausch:** Reflexion der Nachmittage im Team (Fachperson, Assistentin, Geschäftsleitung) zur laufenden Anpassung des Angebots.

10. Finanzierung

Das Eltern-Themen-Café ist integraler Bestandteil des etablierten Leistungsvertrags (Kontrakt) "Frühe Förderung" des Vereins Bildungsmotor mit dem Sozialdepartement der Stadt Zürich und wird hauptsächlich über diesen getragen.